

# Kleiner Kulturnachmittag in Alvesse mit Rückblick auf die Gemeindegründung

Ortsheimatpfleger von Rietze und Alvesse organisierten Treffen zum 40-jährigen Bestehen der Gemeinde Edemissen

**Alvesse.** Zu einem Leckerbissen für Alvesser Kulturfreunde hatten Ortsheimatpfleger Werner Heise und Hans-Werner Fricke am Sonntag eingeladen. „40 Jahre Gemeinde Edemissen“ war das Thema des „Kleinen Kulturnachmittags“.

Über fünfunddreißig gut gestimmte Gäste wurden im Dorfgemeinschaftshaus von den Ortsheimatpflegern begrüßt und konnten einen interessanten Nachmittag in geschichtlicher Atmosphäre genießen.

Die Idee resultierte aus einer ähnlichen Veranstaltung, die vor einiger Zeit in Edemissen stattfand. „Wir Ortsheimatpfleger haben dafür Schautafeln erstellt und das Programm damit gestaltet. Es wäre zu schade, diese Materialien – wie Zeitungen, Fotos und Stellwände – nicht mehr zu nutzen. So haben wir

uns entschieden, dass wir unsere Beiträge in Alvesse und Rietze ausstellen. Der Termin für Rietze wird rechtzeitig bekanntgegeben“, erklärte Heise.

Als Zeitzeugen schilderten Martin Olbrich, Wolfgang Welge und Klaus-Walter ihre Erinnerungen aus den 60er-Jahren bis zum Zusammenschluss der neuen Gemeinde Edemissen im Jahre 1974 und darüber hinaus und würzten ihre Berichte mit Anekdoten. Sie beantworteten Fragen wie: Wie sahen Rietze und Alvesse damals aus? Wie haben die Bürger dieser Ortschaften die Verschmelzung zur Gemeinde Edemissen erlebt?

Mit Unterstützung der Landfrauen wurden die Gäste in der Pause mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Als nächsten Punkt im Programm führte Heise alle Anwe-



Klaus Walter Vetter, Werner Heise, Hans Werner-Fricke, Wolfgang Welge, und Martin Olbrich beim Kulturnachmittag in Alvesse.

senden mit Fotos und Filmausschnitten in die Jahre 1973/1974 zurück. Günther Krille, Ortsbürgermeister von Rietze, benannte alle Ortsräte ab 1974, und Hans-Werner Fricke zeigte historische Fotos von Rietze.

Die Filmausschnitte der Fastnacht in Alvesse 1974 erheiterten alle Besucher ganz besonders. Lachend wurden Namen von Personen ausgerufen, die mit ihrer Siebzigerkleidung und -haarpracht wiedererkannt wur-

den. Heise schloss das Programm am späten Nachmittag mit dem Plockhorster Gedicht von Günter Bratherig über die letzte Ratssitzung. Anschließend wurde noch gemütlich beisammen gegessen.

chi

chi